

WE KEEP YOU RIDING

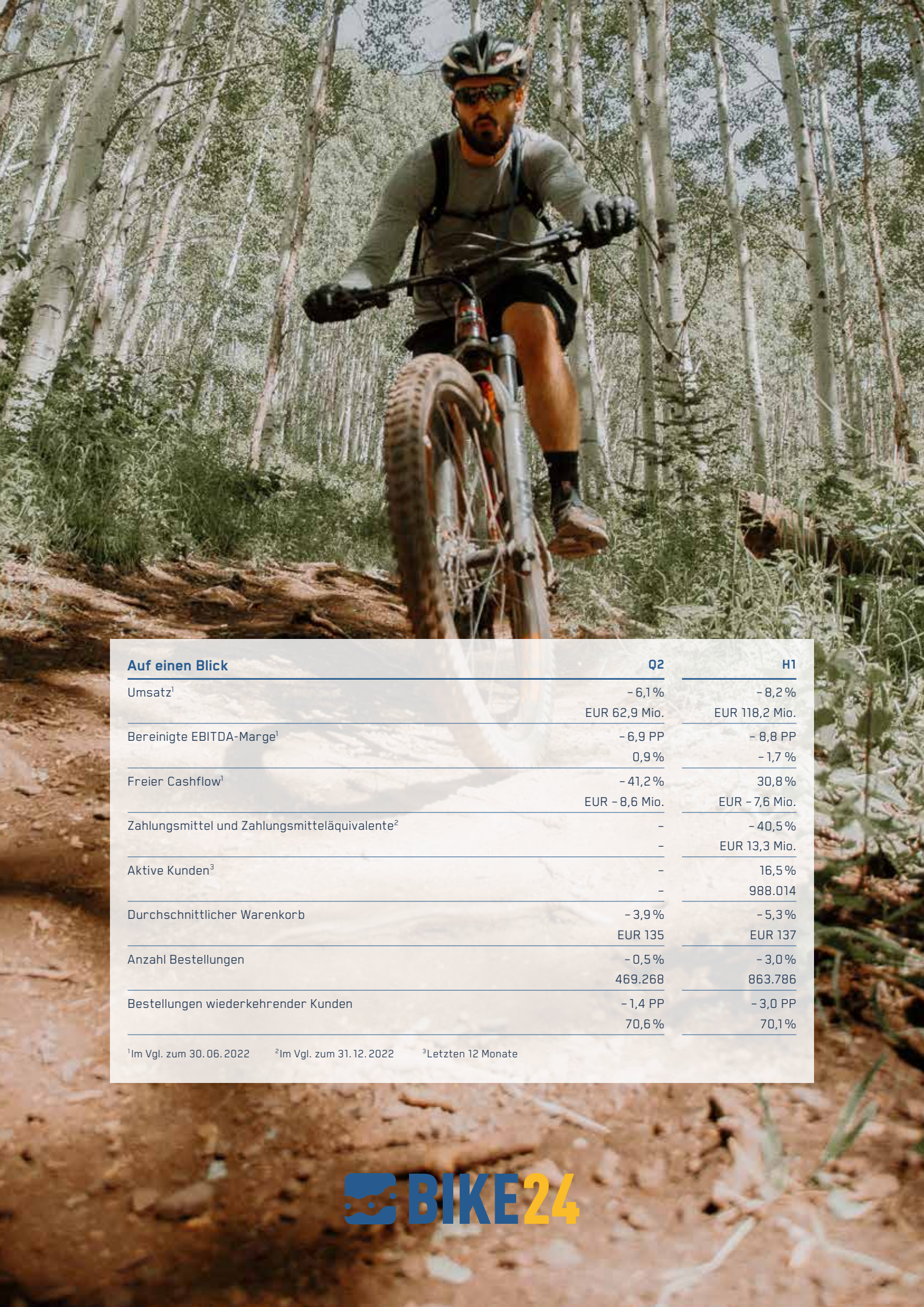
HALBJAHRESBERICHT

30. JUNI 2023

 **BIKE24**

Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht	
Über diesen Bericht	4
Grundlagen des Konzerns	4
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Geschäftsverlauf	5
Umsatz- und Ertragslage	5
Vermögens- und Finanzlage	6
Gesamtaussage	7
Prognosebericht	8
Chancen und Risiken	8
<hr/>	
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung	10
Konzernbilanz	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss	14
<hr/>	
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25



Auf einen Blick

	Q2	H1
Umsatz ¹	- 6,1 % EUR 62,9 Mio.	- 8,2 % EUR 118,2 Mio.
Bereinigte EBITDA-Marge ¹	- 6,9 PP 0,9 %	- 8,8 PP - 1,7 %
Freier Cashflow ¹	- 41,2 % EUR - 8,6 Mio.	30,8 % EUR - 7,6 Mio.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	-	- 40,5 % EUR 13,3 Mio.
Aktive Kunden ³	-	16,5 % 988.014
Durchschnittlicher Warenkorb	- 3,9 % EUR 135	- 5,3 % EUR 137
Anzahl Bestellungen	- 0,5 % 469.268	- 3,0 % 863.786
Bestellungen wiederkehrender Kunden	- 1,4 PP 70,6 %	- 3,0 PP 70,1 %

¹Im Vgl. zum 30. 06. 2022

²Im Vgl. zum 31. 12. 2022

³Letzten 12 Monate

Konzernzwischenlagebericht

Über diesen Bericht

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2023. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 WpHG oder einer Prüfung gemäß § 317 HGB des Konzernzwischenlageberichts und des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2022 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und den Zielen des Konzerns, zum Managementsystem, zur Forschung und Entwicklung sowie zum Thema Nachhaltigkeit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

Hinsichtlich der Konzernstruktur haben sich im ersten Halbjahr 2023 keine Änderungen ergeben.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich auch im ersten Halbjahr 2023 nach wie vor in einem schwierigen Umfeld. Die weltwirtschaftliche Lage ist angesichts des anhaltenden Ukraine-Kriegs und den daraus resultierenden geopolitischen Spannungen sowie der weiteren, spürbaren geldpolitischen Straffung vieler Notenbanken zur Reduzierung der Inflationsrate insgesamt noch schwach. Die Industrieproduktion und das Konsumklima zeigen zwar erste Stabilisierungstendenzen, die nach wie vor schwache globale Nachfrage und die verhaltene inländische Produktion dürften einer kräftigeren Erholung aber noch entgegenstehen.

Als wirtschaftliche Bremse wirken weiterhin die Kaufkraftverluste durch die hohe, wenn auch rückläufige Inflation, die insbesondere die Nachfrage für private Konsumgüter belasten. Die Verbraucherpreise stiegen laut Bundesbank in Deutschland im ersten Halbjahr 2023 im Durchschnitt um 7,4 %. Nachdem die Inflationsrate in den Monaten Januar und Februar mit jeweils 8,7 % für das Jahr 2023 ihren bisherigen Höhepunkt erreicht hat, fiel sie aufgrund höherer Vergleichswerte bis auf 6,1 % im Mai, um im Juni wieder leicht auf 6,4 % zu steigen.

Auch in der Eurozone hat sich die Inflation laut Eurostat von ihrem Höhepunkt entfernt und ist von 10,0 % im Januar und 9,9 % im Februar dieses Jahres auf 6,4 % im Juni gefallen.

Auch wenn sich der in Deutschland durch die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) erhobene Konsumklima-Index von seinem niedrigsten Wert seit Beginn der Erhebung für Gesamtdeutschland im Oktober 2022 mit - 42,8 von Monat zu Monat auf bis zu - 24,4 im Juni 2023 verbessert hat, wird für Juli 2023 ein kleiner Rückgang auf - 25,4 erwartet. Dies wird hauptsächlich auf eine höhere Sparneigung der Haushalte zurückgeführt, um genügend finanzielle Mittel für nicht-aufschiebbare Anschaffungen zu besitzen.

Das weiterhin angespannte Konsumklima spiegelt sich auch in den aktuellen Zahlen des Bundesverbands E-Commerce & Versandhandel Deutschland (bevh) wider: Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete der gesamte Onlinehandel in Deutschland einen Rückgang von rund 13,7%. Der bevh sieht angesichts der oben erwähnten Faktoren wenig Hoffnung auf Besserung im Jahresverlauf und revidierte deshalb seine Prognose für 2023. Im Januar hatte der Verband noch ein Umsatzwachstum von 4,8 % prognostiziert. Nun rechnet er mit einem Minus von mehr als 5 % für die gesamte Branche.

Auch die Fahrradbranche hat weiterhin mit einer gehemmten Konsumstimmung zu kämpfen. Hinzu kommt, dass die Fahrradsaison im laufenden Jahr aufgrund des kalten und nassen Frühlings ungewöhnlich spät – erst Mitte Mai – startete. Dies belegen die jüngsten Erhebungen des Zweirad-Industrie-Verbands (ZIV) für den Zeitraum bis Mai 2023, der einen Rückgang der Verkaufszahlen um 12 % bei E-Bikes und um 20 % bei Fahrrädern gemeldet hatte.

Geschäftsverlauf

Trotz gehemmter Konsumstimmung und den weiterhin im Fahrradmarkt vorhandenen Überkapazitäten stieg die Anzahl der aktiven Kunden zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 988 Tsd., ein Plus von 17 % gegenüber dem Vorjahresstichtag (848 Tsd.). Die Zahl der Bestellungen im Berichtszeitraum war mit 864 Tsd. nach 891 Tsd. im Vorjahr leicht rückläufig (-3 %), ebenso der durchschnittliche Warenkorb von EUR 137 im ersten Halbjahr 2023 nach EUR 145 im ersten Halbjahr 2022, ein Minus von rund 5 %. Rund 70 % der Bestellungen (-3,0 PP) wurden durch wiederkehrende Kunden getätigt, was auf eine gestiegene Anzahl an Neukunden zurückzuführen ist. Die Rücksendequote war mit 16,9 % nach 17,4 % im Vorjahr leicht rückläufig.

Während des ersten Quartals 2023 wurden auch für Belgien, die Niederlande und Luxemburg lokalisierte Online-Shops eingeführt. Diese Umsätze werden ab sofort mit den früher lokalisierten Märkten Spanien, Frankreich und Italien zusammengefasst, um die operative Entwicklung in diesen Ländern als Einheit darzustellen. Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Der Umsatz der lokalisierten Märkte stieg von EUR 16,0 Mio. im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 23,1 Mio., was einem Zuwachs von 44 % entspricht. Der Anteil am Gesamtumsatz steigerte sich dementsprechend von 12 % auf 20 %.

Umsatz- und Ertragslage

BIKE24 erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz in Höhe von EUR 118,2 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einer Reduzierung um 8,2 % (2022: EUR 128,8 Mio.). Auch der Wareneinsatz reduzierte sich, im Vergleich zu den Umsätzen ging dieser jedoch deutlich geringer, um 1,4 % von EUR 91,3 Mio. auf EUR 90,0 Mio. zurück. Demzufolge stieg die Wareneinsatzquote um 5,3 PP von 70,9 % auf nun 76,2 %. Die Bruttomarge betrug somit 23,8 % nach 29,1 % im Vorjahreszeitraum. Die niedrigere Bruttomarge ist in erster Linie auf die anhaltenden Überkapazitäten auf dem Fahrradmarkt zurückzuführen, die letztlich zu verstärkten Werbeaktivitäten führen.

Die Personalaufwendungen liegen mit EUR 13,4 Mio. nur leicht über dem Wert des Vergleichszeitraums (2022: EUR 13,2 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen deutlich um 14 % auf EUR 18,8 Mio. (2022: EUR 16,5 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um 155,2 % auf EUR -4,3 Mio. (2022: EUR 7,7 Mio.). Bereinigt um außerordentliche Aufwendungen, darunter insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verlängerung des Konsortialkreditvertrages und Beratungskosten für eine geplante IT-Systemumstellung sowie Aktienoptionsplänen und langfristigen Bonusprogrammen, betrug das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) EUR -2,0 Mio. gegenüber EUR 9,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht im Verhältnis zum Umsatz einer bereinigten EBITDA-Marge von -1,7 %, nach 7,1 % im Vorjahr. In erster Linie führte eine deutlich niedrigere Bruttomarge sowie höhere betriebliche Aufwendungen zu dieser Entwicklung.

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR -12,1 Mio. nach EUR 0,3 Mio. im Vorjahr. Bereinigt um außerordentliche Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Kundenstamm und Markenwert sank das EBIT auf EUR -4,9 Mio. nach EUR 6,7 Mio. im Vorjahr. Nach Abzug von Zinsen und Steuern verbleibt ein Nettoergebnis von EUR -12,8 Mio. nach EUR -0,4 Mio. im ersten Halbjahr 2022.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich zum 30. Juni 2023 um 2,5 % auf EUR 331,4 Mio. nach EUR 339,9 Mio. zum 31. Dezember 2022.

Langfristige Vermögenswerte lagen aufgrund planmäßiger Abschreibungen mit EUR 215,6 Mio. unter dem Niveau des Vergleichsstichtags (EUR 219,3 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um EUR 3,5 Mio. Die materiellen Vermögenswerte gingen leicht um EUR 0,2 Mio. zurück.

Das kurzfristige Vermögen sank im ersten Halbjahr 2023 um 4,0 % bzw. um EUR 4,8 Mio. von EUR 120,6 Mio. auf EUR 115,8 Mio. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte stiegen die Vorräte saisonbedingt um EUR 6,2 Mio. von EUR 84,3 Mio. auf EUR 90,5 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich, unter Anderem bedingt durch den Aufbau des Vorratsvermögens, um EUR 9,1 Mio. auf EUR 13,3 Mio. (31. Dezember 2022 EUR 22,4 Mio.).

Am 24. März 2023 wurde der bestehende Konsortialkreditvertrag mit angepassten Konditionen bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Auf das Darlehen sind ab dem 31. Dezember 2023 vierteljährliche Regeltilgungen zu leisten. Dementsprechend sind per 30. Juni 2023 EUR 6,0 Mio. als kurzfristige Darlehensverbindlichkeit ausgewiesen, der übrige Darlehensbetrag ist als langfristiges Fremdkapital bilanziert.

Im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals lagen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 10,8 Mio. um EUR 3,6 Mio. über dem Niveau des Vergleichsstichtags. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erhöhten Vorratsvermögen. Sonstige Verbindlichkeiten, die vor allem Rückstellungen für Personalkosten, Steuerverbindlichkeiten und Retouren betreffen, stiegen um EUR 2,3 Mio. auf EUR 17,9 Mio. Aufgrund der Verlängerung des Konsortialvertrags und der Umgliederung der Verbindlichkeit in langfristiges Fremdkapital, sanken die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten um EUR 33,5 Mio., was ursächlich für den Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 27,1 Mio. auf EUR 38,5 Mio. war.

Das Eigenkapital verringerte sich um EUR 12,7 Mio. auf EUR 205,1 Mio. Dieser Rückgang führte auch zu einer niedrigeren Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt auf 61,9 % gegenüber 64,1 % am 31. Dezember 2022.

Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete BIKE24 in den ersten sechs Monaten 2023 einen negativen operativen Cashflow in Höhe von EUR -4,0 Mio. nach EUR -10,9 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus geringeren Vorratzzugängen und Steuererstattungen. Aufgrund des geringeren Vorratzzugangs lag der Mittelabfluss im Zusammenhang mit Vorräten bei EUR -6,2 Mio. gegenüber einem Mittelabfluss von EUR -24,2 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Der Mittelabfluss im Rahmen der Investitionstätigkeit lag mit EUR -4,1 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode von EUR -5,3 Mio. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen das neue südeuropäische Logistikzentrum in Spanien sowie im Bereich der immateriellen Vermögenswerte aktivierte Eigenleistungen für den Webshop und weitere Software.

Aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete BIKE24 einen Mittelabfluss in Höhe von EUR -0,9 Mio. nach einem Mittelzufluss in Höhe von EUR 38,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzugang im Vorjahr resultierte vor allem aus der Inanspruchnahme eines Darlehens (EUR 39,0 Mio.). Die Mittelabflüsse aus Leasingverbindlichkeiten lagen mit EUR -0,9 Mio. auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR -0,8 Mio.) und beinhalten auch die Mietzahlungen für das spanische Lager.

Zum Bilanzstichtag betrug der Zahlungsmittelbestand somit EUR 13,3 Mio. gegenüber EUR 32,5 Mio. am Vorjahresstichtag, sodass eine ausreichende Zahlungsfähigkeit gesichert ist. Ferner verfügt BIKE24 über eine Kreditlinie im Gesamtvolumen von EUR 50,0 Mio., von der bis zum Bilanzstichtag EUR 40,0 Mio. abgerufen wurden.

Gesamtaussage

Die Lieferengpässe und die Unterbrechungen in der Lieferkette aus dem Vorjahr haben sich deutlich schneller als erwartet erholt, was wiederum zu Überkapazitäten in fast allen Produktkategorien führte. Diese Überkapazitäten verschlechtern die finanzielle Liquidität insbesondere kleinerer Händler, die mit erweiterten Rabattaktionen ihre Vorräte abverkaufen müssen, was sich negativ auf die Margen im gesamten Fahrradmarkt auswirkt. Auf der anderen Seite sorgen die gedämpfte Konsumstimmung und die anhaltende, wenn auch rückläufige Inflation für weniger Nachfrage, was die oben erwähnten Zahlen des Bundesverbands E-Commerce & Versandhandel Deutschland (bevh) oder des Zweirad-Industrie-Verbands (ZIV) zeigen.

Auch wenn die ersten beiden Quartale des Jahres 2023 hinter den Anfang des Jahres gesetzten Zielen lagen, sieht der Vorstand das Unternehmen als solide aufgestellt. Operativ hat BIKE24 mit dem Launch seiner lokalen Online-Shops in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg weitere wichtige Meilensteine der internationalen Expansionsstrategie erreicht und zählt nun neben den beiden deutschsprachigen Online-Shops, dem spanischen, dem französischen, dem italienischen und dem internationalen Online-Shop insgesamt neun lokalisierte Online-Shops. Die starken Umsatzzuwächse in den lokalisierten Märkten zeigen, dass sich diese Strategie bewährt hat. Insgesamt führten die herausfordernden makroökonomischen Bedingungen jedoch zu einer Neubeurteilung der Geschäftserwartung für das laufende Geschäftsjahr 2023, sodass der Vorstand die Prognose nach dem Bilanzstichtag entsprechend angepasst hat.



Prognosebericht

Da sich die erwartete Entspannung des Marktes für das zweite Halbjahr aktuell noch nicht abzeichnet, hat der Vorstand von BIKE24 die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 angepasst. Anstelle eines Umsatzwachstums von 0 bis + 10 % geht der Vorstand nun von einer Entwicklung von - 10 bis - 5 % aus. Die bereinigte EBITDA-Marge wird voraussichtlich zwischen - 1 und 1% liegen (ursprüngliche Prognose: 0 bis 3,5 %).

Das Management hat bereits umfangreiche Schritte unternommen, um die Rentabilität weiter zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt auf der Preisstrategie, dem Bereich Personal und Marketing.

Chancen und Risiken

Die grundsätzliche Systematik der Risikoevaluierung hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2022 nicht verändert. Die makroökonomische Lage stellt weiterhin ein wesentliches Risiko für das Geschäft von BIKE24 dar. Die Konsumentenstimmung hat sich auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht merklich verbessert und es sind nach wie vor große Überkapazitäten im Markt vorhanden, die sich negativ auf Umsatz und Marge auswirken. Dieser Trend hat sich zu Beginn des dritten Quartals fortgesetzt. Eine deutliche Aufhellung der Konsumentenstimmung ist aufgrund der anhaltenden widrigen makroökonomischen Randbedingungen – insbesondere aufgrund der fortwährend hohen Inflationsraten, die die Kaufkraft der Konsumenten schwächt – entgegen den bisherigen Erwartungen der Gesellschaft auch für das zweite Halbjahr nicht abzusehen.

Durch die hohe Bindung liquider Mittel in den Vorratsbeständen, bei gleichzeitig verhaltener Konsumentenstimmung, besteht weiterhin ein Fokus auf dem Management der Zahlungsströme einschließlich der Einhaltung, der mit den Finanzpartnern vereinbarten Finanzkennzahlen.

Dresden, 9. August 2023

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust

Konzern- zwischenabschluss

1. Januar bis
30. Juni 2023

Verkürzter Konzernzwischenabschluss gem. § 115 WPHG für das Halbjahr vom
1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 und das Quartal zum 30. Juni 2023
in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS),
wie durch die Europäische Union übernommen, für die Bike24 Holding AG



I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

in TEUR, außer Angaben zu Aktien und Ergebnis je Aktie ungeprüft	Anhang	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
Umsatzerlöse und sonstige Erträge					
Umsatzerlöse	D.1	118.164	128.764	62.897	67.003
Sonstige Erträge		75	150	35	120
Gesamterträge		118.238	128.914	62.933	67.123
Betriebliche Aufwendungen					
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	D.2	-13.380	-13.183	-6.909	-6.588
Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe	D.3	-90.045	-91.315	-46.673	-47.048
Aufwendungen für die Wertberichtigung auf Forderungen		-244	-169	-141	-91
Sonstige Aufwendungen	D.4	-18.835	-16.519	-9.848	-8.859
Abschreibungen	D.5	-7.832	-7.435	-3.978	-3.781
Gesamtaufwendungen		-130.336	-128.622	-67.549	-66.367
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-12.098	292	-4.616	756
Finanzerträge und -aufwendungen					
Finanzerträge		-	0	-	0
Finanzaufwendungen		-4.084	-732	-974	-419
Finanzaufwendungen, netto		-4.084	-732	-974	-419
Ergebnis vor Steuern		-16.182	-439	-5.590	336
Ertrag (Aufwand) aus Ertragsteuern	D.6	3.367	35	2.824	-154
Periodenergebnis		-12.815	-404	-2.766	183
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern		-12.815	-404	-2.766	183
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	D.7	-0,29 €	-0,01 €	-0,06 €	0,00 €
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie		-0,29 €	-0,01 €	-0,06 €	0,00 €
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien (unverwässert)		44.165.427	44.165.331	44.165.427	44.165.331
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien (verwässert)		44.165.427	44.165.331	44.165.427	44.165.331

II. Konzernbilanz

in TEUR ungeprüft	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	122.984	126.461
Geschäfts- oder Firmenwert	E.1	56.753	56.753
Sachanlagen	E.2	35.880	36.088
Finanzielle Vermögenswerte		6	6
Summe langfristige Vermögenswerte		215.622	219.307
Vorräte	E.3	90.480	84.298
Sonstige Vermögenswerte	E.4	9.454	8.724
Forderungen aus Ertragsteuern		724	2.224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1.817	2.978
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		13.307	22.375
Summe kurzfristige Vermögenswerte		115.783	120.598
Gesamtsumme Vermögenswerte		331.405	339.905
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		44.165	44.165
Kapitalrücklage		180.144	180.007
Bilanzverlust (Bilanzgewinn)		-19.225	6.410
Summe Eigenkapital		205.085	217.762
Verbindlichkeiten			
Darlehensverbindlichkeiten	E.5	35.063	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.8	16.536	17.449
Rückstellungen	E.6	433	412
Passive latente Steuern		35.824	38.681
Summe langfristige Verbindlichkeiten		87.856	56.541
Darlehensverbindlichkeiten	E.5	6.040	39.503
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.8	1.819	1.803
Rückstellungen	E.6	1.919	1.492
Sonstige Verbindlichkeiten	E.7	17.861	15.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.9	10.825	7.215
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		38.464	65.602
Summe Verbindlichkeiten		126.320	122.143
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		331.405	339.905

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR ungeprüft	Anhang	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodenergebnis		- 12.815	- 404
<i>Anpassungen:</i>			
- Abschreibungen	D.5	7.832	7.435
- Aufwendungen für Abgänge des Anlagevermögens		2	-
- Zuschreibungen		-	- 2
- Finanzaufwendungen		4.084	732
- Ertrag aus Ertragsteuern	D.6	- 3.367	- 35
- Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen		138	801
- Aufwendungen für Mitarbeiteraktien		-	2
Periodenergebnis nach Anpassungen		- 4.127	8.528
<i>Veränderung von:</i>			
- Vorräten	E.3	- 6.182	- 24.195
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		1.161	- 113
- Sonstigen Vermögenswerten	E.4	- 656	- 3.160
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.9	3.610	9.537
- Sonstigen Verbindlichkeiten	E.7	2.308	1.436
- Rückstellungen	E.6	449	244
Aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		- 3.436	- 7.722
Gezahlte Zinsen		- 2.559	- 569
Erstattete Ertragsteuern (VJ: Gezahlte Ertragsteuern)		1.972	- 2.635
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto		- 4.023	- 10.926
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Anschaffung von Sachanlagen	E.2	- 2.065	- 3.070
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten	E.1	- 2.083	- 2.211
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, netto		- 4.149	- 5.281
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen im Zusammenhang mit Eigentümertransaktionen		-	352
Zufluss aus der Aufnahme von Darlehensverbindlichkeiten		-	39.000
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten		- 896	- 763
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		- 896	38.589
Abnahme (Zunahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, netto		- 9.068	22.382
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		22.375	10.086
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		13.307	32.468

IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR ungeprüft	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 01.01.2023	44.165	180.007	- 6.410	217.762
Aktienbasierte Vergütung	-	138	-	138
Ausgabe Mitarbeiteraktien	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	- 12.815	- 12.815
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	-	138	- 12.815	- 12.677
Stand zum 30.06.2023	44.165	180.145	- 19.225	205.085
Stand zum 01.01.2022	44.165	178.873	216	223.254
Aktienbasierte Vergütung	-	1.132	-	1.132
Ausgabe Mitarbeiteraktien	0	2	-	2
Periodenergebnis	-	-	- 6.626	- 6.626
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	0	1.134	- 6.626	- 5.492
Stand zum 30.06.2022	44.165	180.007	- 6.410	217.762

V. Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss

A. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

A.1 Unternehmensinformationen

Die Bike24 Holding AG (im Folgenden als „Gesellschaft“ oder zusammen mit ihren Tochtergesellschaften als „Bike24-Gruppe“ bezeichnet) ist eine Aktiengesellschaft, die am 22. August 2019 in Deutschland gegründet wurde und im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden Abteilung B unter der amtlichen Nummer 41483 eingetragen ist. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Breitscheidstrasse 40, 01237 Dresden, Deutschland.

Die Bike24-Gruppe betreibt einen E-Commerce-Shop und zwei lokale Stores und ist hauptsächlich im Handel mit hochwertigen Fahrrädern, Fahrradteilen, Fahrradzubehör, Fahrradbekleidung sowie Lauf-, Schwimm- und Outdoor- Artikeln tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Bike24-Gruppe wurde weder geprüft im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht nach § 115 WpHG unterzogen und am 9. August 2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

A.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 sowie zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden ist, erstellt („IFRS“). Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 31. Dezember 2022 gelesen werden, die in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“), erstellt wurden.

Das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaften der Bike24-Gruppe endet am 31. Dezember. Alle konzerninternen Transaktionen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, sofern nicht anders angegeben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Euro („EUR“) aufgestellt, der funktionalen Währung der Tochtergesellschaften der Bike24-Gruppe. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle Beträge in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss auf volle Tausend kaufmännisch gerundet. Bei der Addition von Einzelbeträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Differenzen auftreten. Ein Bindestrich („-“) zeigt an, dass eine Position nicht anwendbar ist, eine Null („0“) zeigt an, dass eine Position auf Null gerundet wurde. Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Bike24-Gruppe über ausreichende Ressourcen verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen. Die Hauptsaison der Bike24-Gruppe ist das Frühjahr und der Sommer, daher schwanken die Quartalsergebnisse.

Die weiter anhaltend hohen Inflationsraten und Überkapazitäten im Markt, die zu geringeren Wachstumserwartungen führen, wurden für die Durchführung einer Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 zum Anlass genommen.

B. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die von der Bike24-Gruppe in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die die Bike24-Gruppe in ihrem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewandt hat.

Wesentliche Schätzungen, Annahmen und Schätzungsunsicherheiten bei der Bilanzierung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Bike24-Gruppe in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert, dass die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen trifft, die sich auf die ausgewiesene Höhe der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie auf die dazugehörigen Anhangangaben und die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Da diese Annahmen und Schätzungen mit Unsicherheit behaftet sind, können sich tatsächliche Ereignisse ergeben, die eine wesentliche Anpassung des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden in zukünftigen Perioden erforderlich machen.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bike24-Gruppe sowie die Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten die Gleichen wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022.

C. Segmentberichterstattung

Die Bike24-Gruppe besteht aus einem operativen und berichtspflichtigen Segment, was darauf basiert, wie der Chief Operating Decision Maker (CODM) die Ertragskraft und Allokation der Ressourcen der Bike24-Gruppe beurteilt. Zur Leistungsmessung wird der Nettoumsatz herangezogen, da die Geschäftsführung der Ansicht ist, dass diese Information für die Bewertung der Bike24-Gruppe im Vergleich zu anderen Unternehmen, die in denselben Branchen tätig sind, am relevantesten ist.

Die folgende Tabelle stellt die Umsatzerlöse der Bike24-Gruppe nach Regionen dar. Die Regionen umfassen das Land, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat, sowie andere Hauptmärkte. Für die Darstellung der geografischen Informationen, wurde der Umsatz basierend auf dem geografischen Standort der Kunden aufgegliedert.

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Deutschland	63.884	71.862	34.179	37.940
Österreich und Schweiz	12.244	13.598	6.707	7.127
Restlicher europäischer Wirtschaftsraum	36.439	33.628	19.431	17.770
Rest der Welt	5.597	9.677	2.580	4.166
Summe	118.164	128.764	62.897	67.003

Mit Ausnahme von Deutschland entfielen auf kein weiteres Land mehr als 10 % der Umsatzerlöse der Bike24-Gruppe.

Im Wesentlichen stammen alle in den Umsatzerlösen enthaltenen Beträge aus dem Verkauf von Waren. Kein einzelner Kunde hat in den dargestellten Geschäftsjahren mehr als 10 % zu den Umsatzerlösen der Bike24-Gruppe beigetragen.

Langfristige Vermögenswerte der Bike24-Gruppe im Wert von TEUR 202.533 (31. Dezember 2022 TEUR 206.550) befinden sich in Deutschland, der in Spanien befindliche Anteil beträgt TEUR 13.089 (31. Dezember 2022: TEUR 12.757).

D. Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Produktkategorien stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Teile, Zubehör und Bekleidung	98.119	112.460	51.687	58.064
Traditionelle und E-Fahrräder	20.045	16.303	11.210	8.939
Summe	118.164	128.764	62.897	67.003

Geprägt von der zurückhaltenden Konsumentenstimmung reduzierten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,2% auf EUR 118,2 Mio.

D.2 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Löhne und Gehälter	- 9.498	- 7.854	- 4.916	- 4.008
Soziale Abgaben	- 2.151	- 1.637	- 1.146	- 847
Sonstige Personalaufwendungen	- 1.594	- 2.752	- 678	- 1.340
Aufwendungen für Long-Term-Incentive-Pläne	-	- 139	-	- 71
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	- 138	- 801	- 169	- 321
Summe	- 13.380	- 13.183	- 6.909	- 6.588

Im Halbjahres- und Quartalszeitraum bis zum 30. Juni 2023 stiegen die Löhne und Gehälter aufgrund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern und der Anpassung der Löhne und Gehälter aufgrund der hohen Inflation. Der Rückgang der sonstigen Personalaufwendungen resultiert vor allem aus dem im Vorjahreszeitraum hohen Einsatz von zusätzlichen Leiharbeitskräften zum Ausgleich des coronabedingten Krankheitsstandes.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde eine Tranche Aktienoptionen unter dem bestehenden Aktienoptionsprogramm an zwei Vorstandsmitglieder und 24 weitere Bezugsberechtigte gewährt. Das jeweilige Gewährungsdatum lag zwischen dem 16. März und 29. April 2023. Zudem wurden Zielvereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern und 26 weiteren Bezugsberechtigten über eine mögliche Gewährung von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2024, die abhängig von der Erreichung der in der Zielvereinbarung festgelegten Ziele ist, abgeschlossen. Das Unterzeichnungsdatum der jeweiligen Zielvereinbarungen, der 29. März bzw. der 9. Mai 2023, dienen als vorläufiges Gewährungsdatum.

Für jeden Mitarbeiter wurde der gewichtete beizulegende Zeitwert seiner Aktienoptionen nach der Black-Scholes-Formel mit dem jeweiligen Tageskurs zum Gewährungszeitpunkt bzw. vorläufigen Gewährungsdatum ermittelt. Insgesamt wurden 259.977 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von EUR 0,94 gewährt und Zielvereinbarungen für 409.600 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von EUR 1,24 abgeschlossen. Es wurde keine Aktienoption per 30. Juni 2023 ausgeübt. Der Aufwand im ersten Halbjahr 2023 beläuft sich auf TEUR 138.

D.3 Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe

Der Rückgang der Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe im ersten Halbjahr 2023 und im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zu den Perioden des Jahres 2022 steht im Zusammenhang mit dem Rückgang der Umsatzerlöse. Der gestiegene Preisdruck konnte nicht in vollem Umfang an die Kunden weitergegeben werden, wodurch sich die Materialeinsatzquote (Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe dividiert durch Umsatzerlöse) und die Marge verschlechtert haben.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 320 vorgenommen (Vorjahr TEUR 70). Diese sind als Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe klassifiziert.

D.4 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
Vertriebskosten	-11.100	-10.462	-5.956	-5.400
Performance Marketingkosten	-1.625	-1.762	-885	-1.144
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.109	-4.295	-3.007	-2.315
Summe	-18.835	-16.519	-9.848	-8.859

Eine Erhöhung der Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf einen Preisanstieg in den Kosten für Verpackungsmaterial und Versand zurückzuführen.

Die Performance Marketingkosten liegen mit TEUR 1.625 geringfügig unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 1.762).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 6.109 über dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 4.295). Insbesondere die Kosten für Beratung im Zusammenhang mit der Verlängerung des Konsortialkreditvertrages und der geplanten IT-Systemumstellung sind ursächlich für diesen Anstieg.

D.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	- 5.499	- 5.536	- 2.743	- 2.789
Abschreibungen von Sachanlagen	- 2.333	- 1.899	- 1.235	- 992
Summe	- 7.832	- 7.435	- 3.978	- 3.781

D.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die laufenden Steuern für das erste Halbjahr 2023 wurden durch die Berechnung des Ergebnisses vor Steuern nach lokalen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, unter Eliminierung der Abschreibung des Firmenwertes nach lokalen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, ermittelt, um den Steuerertrag zu erhalten. Der Ertragsteueraufwand wird auf Grundlage der Schätzung der Geschäftsleitung zum gewichteten durchschnittlichen effektiven jährlichen Ertragsteuersatz, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, erfasst. Auf den steuerlichen Verlust wurde der Steuersatz der Bike24-Gruppe von 31,58 % (2022: 31,58 %) angewendet, um den aktuellen Steuerertrag zu berechnen. Der Steuersatz ist für das gesamte Jahr 2023 anwendbar.

D.7 Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zum 30.06.2023 wurden 890.663 (30.06.2022: 531.335) Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm unberücksichtigt gelassen, da es einer Verwässerung entgegengewirkt hätte.

E. Erläuterungen zur verkürzten Konzernbilanz

E.1 Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

Die Zugänge der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf TEUR 2.083, im zweiten Quartal 2023 auf TEUR 897. In selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, welche im Wesentlichen aktivierte Eigenleistungen für den Webshop und das Order Management System betreffen, wurde im ersten Halbjahr 2023 TEUR 1.898 und im zweiten Quartal 2023 TEUR 768 investiert. Zugänge des Anlagevermögens des ersten Quartals wurden zwischen den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 301 umgegliedert.

Geschäfts- oder Firmenwert

Aufgrund der weiterhin niedrigen Marktkapitalisierung führte die Bike24-Gruppe per 30. Juni 2023 einen Wertminderungstest auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) durch.

Der erzielbare Betrag der Gruppe der ZGEs wird auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung ermittelt. Der beizulegende Zeitwert basiert auf diskontierten Zahlungsströmen und wird als Level 3 klassifiziert. Die wesentlichen Annahmen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung sind die zugrunde gelegten Abzinsungssätze und Wachstumsraten der Umsatzerlöse, die Entwicklung der EBITDA-Marge und die ewige Rente auf den Free Cashflow nach Steuern. Die den wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stellen die Einschätzung des Vorstandes hinsicht-

lich zukünftiger Trends in den relevanten Branchen dar und basieren auf historischen Daten sowohl aus externen als auch internen Quellen. Der Vorstand schätzt die Abzinsungssätze als Nach-Steuer-Sätze, basierend auf historischen Branchendurchschnitten der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten. Darüber hinaus wurden eine Marktrisikoprämie und der risikolose Zinssatz für Deutschland für die Ermittlung herangezogen. Die Wachstumsraten basieren auf den Erwartungen des Vorstandes unter Berücksichtigung der Wachstumsprognosen der Branche.

Die von der Bike24-Gruppe ermittelten Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, vom Vorstand genehmigten Business-Plan für die nächsten 5 Jahre und Umsatzprognosen für die weiteren 10 Jahre, bei gleichbleibenden Kostensätzen. Hierin sind die folgenden Wachstumsannahmen enthalten: Umsatzwachstum in den nächsten 5 Jahren von ca. 16 % p. a. aufgrund der Wachstumsstrategie im europäischen Markt. Die Wachstumsrate in der ewigen Rente wird mit 2 % angesetzt.

Die angenommene Wachstumsrate in der ewigen Rente und die Abzinsungssätze, die für die Beurteilung der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der Bike24-Gruppe herangezogen wurden, waren wie folgt:

in Prozent	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Diskontierungszinssatz	10,76	10,22
Unendliche Wachstumsrate	2,00	2,00
Geschätzte Umsatzwachstumsrate (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	16,66	15,30
Geschätzte Umsatzwachstumsrate (Durchschnitt der darauffolgenden 10 Jahre)	5,00	5,00
Geschätzte EBITDA-Marge (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	7,83	7,03
Geschätzte EBITDA-Marge (Durchschnitt der darauffolgenden 10 Jahre)	11,18	11,62
Geschätzte Veräußerungskosten	1,00	1,00

Trotz der weiterhin niedrigen Marktkapitalisierung gab es keine Anzeichen für eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts zum 30. Juni 2023.

E.2 Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im zweiten Quartal 2023 in Höhe von TEUR 906 und TEUR 2.065 im ersten Halbjahr 2023 betreffen im Wesentlichen Investitionen für das Lager in Spanien und Erweiterungen der Fördertechnik.

E.3 Vorräte

Der Bestand der Vorräte baute sich saisonal bedingt im ersten Halbjahr 2023 um TEUR 6.182 auf TEUR 90.480 auf.

E.4 Sonstige Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Vorsteuerforderungen.

E.5 Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen den am 24. März 2023 verlängerten Konsortialkreditvertrag. Auf das Darlehen sind ab dem 31. Dezember 2023 vierteljährliche Regeltilgungen zu leisten, dementsprechend sind per 30. Juni 2023 EUR 6,0 Mio als kurzfristige Darlehensverbindlichkeit ausgewiesen, der langfristige Anteil beträgt zum Halbjahr 2023 EUR 35,1 Mio. Die Restrukturierung des Kreditvertrages führte durch veränderte Konditionen zu einer Modifikation der vertraglichen Zahlungen, die sich im Zinsaufwand durch einen Einmaleffekt in Höhe von EUR 2,3 Mio. zeigte.

E.6 Rückstellungen

In den langfristigen sonstigen Rückstellungen ist der langfristige Anteil der Gewährleistungsrückstellung in Höhe von TEUR 367 enthalten, der kurzfristige Anteil dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 1.415 ist in den kurzfristigen Rückstellungen beinhaltet.

E.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Ursächlich für den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die stichtagsbedingten Anstiege der Verpflichtungen aus Vertragsverbindlichkeiten um TEUR 952, der Verpflichtung für Retouren um TEUR 551 und die um TEUR 513 erhöhten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber ausländischen Finanzämtern.

E.8 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen ausschließlich Leasingverbindlichkeiten.

E.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund des Anstiegs der Vorräte seit dem 31. Dezember 2022. Für Informationen zu den Vorräten wird auf Anhangangabe E.3 verwiesen.

F. Finanzinstrumente und finanzielles Risikomanagement

F.1 Einstufung und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Die Tabelle enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Ihrer Art nach entsprechen die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, der sonstigen Vermögenswerte, der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

Stand zum 30. Juni 2023 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	6	FVTPL	-	-	6	6
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.817	AC	-	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	9.454	AC	-	-	-	-
Davon Kautionen	848	AC	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.307	AC	-	-	-	-
Summe	24.584		-	-	6	6
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	35.063	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.536	N/A	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	6.040	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.819	N/A	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.825	AC	-	-	-	-
Summe	70.283		-	-	-	-
Stand zum 30. Juni 2022 in TEUR						
Stand zum 30. Juni 2022 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	6	FVTPL	-	-	6	6
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.969	AC	-	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	12.225	AC	-	-	-	-
Davon Kautionen	931	AC	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.468	AC/FVTPL	-	-	-	-
Davon Zahlungsmittel	17.727	AC	-	-	-	-
Davon Wertpapiere	14.741	FVTPL	14.741	-	-	14.741
Summe	46.668		14.741	-	6	14.747
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	39.369	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.236	N/A	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	19	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.879	N/A	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.835	AC	-	-	-	-
Summe	72.338		-	-	-	-

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen vollständig aus Leasingverbindlichkeiten, die nicht in den Regelungsbereich des IFRS 9 fallen.

Finanzinstrumente werden nicht saldiert, da die Bike24-Gruppe die Kriterien für eine Saldierung nicht erfüllt.

Sofern keine notierten Preise auf einem aktiven Markt vorhanden sind, verwendet die Bike24-Gruppe Bewertungstechniken, die die Verwendung relevanter beobachtbarer Inputfaktoren maximieren und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren minimieren. In die verwendete Bewertungstechnik fließen alle Faktoren ein, die die Marktteilnehmer bei der Preisfindung einer solchen Transaktion berücksichtigen würden. Das Bewertungsmodell für Beteiligungen basiert auf erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen. Der Zeitwert der Darlehensverbindlichkeiten entspricht auf Grund der variablen Verzinsung, unter Berücksichtigung des Kreditrisikos, annähernd dem Buchwert.

In dem ersten Halbjahr 2023 sind keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie erfolgt.

F.2 Kapitalmanagement

Die Finanzierung der Bike24-Gruppe erfolgt durch den laufenden Geschäftsbetrieb. Kurzfristig ist es möglich, weitere revolvingende Kreditlinien in Anspruch zu nehmen, basierend auf den bestehenden revolvingenden Kreditlinienvereinbarungen.

Für Zwecke des Kapitalmanagements überwacht die Geschäftsführung die Zahlungsströme auf wöchentlicher Basis. Somit werden die Abnahme und Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, wie in der Konzern-Bilanz dargestellt, sowie das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, überwacht. Zusätzlich erstellt die Geschäftsführung eine Finanzmittelplanung, welche laufend aktualisiert wird. In den dargestellten Perioden verfügte die Bike24-Gruppe jederzeit über ausreichende liquide Mittel zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts, sodass die Ziele des Kapitalmanagements erfüllt wurden.

Zielgrößen, die zur Überwachung des Kapitalmanagements verwendet werden, sind Umsatzwachstum, Veränderung des Vorratsbestands, Zahlungskonditionen sowie Zins- und Steuerzahlungen.

G. Andere Informationen

G.1 Nahestehende Unternehmen und Personen

a) Vergütung des Geschäftsführungsorgans des Mutterunternehmens

in TEUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Kurzfristig fällige Leistungen	302	356
Aufwendungen für Aktienoptionen	49	308
Summe	351	664

b) Vergütung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Geschäftsvorfälle mit diesen

in TEUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Kurzfristig fällige Leistungen	258	392
Aufwendungen für Aktienoptionen	30	377
Summe	288	769

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und des Managements in Schlüsselpositionen oder diesen nahestehende Personen können zu Mitarbeiterkonditionen Güter von der Bike24-Gruppe erwerben.

c) Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

in TEUR	Betrag der Transaktion für den Zeitraum vom		Ausstehende Salden zum	
	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	30 Juni 2023	31. Dezember 2022
Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen	34	86	-1	-2
Summe	34	86	-1	-2

Die Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen betreffen Warenlieferungen. Die Salden sind nicht besichert und waren in den dargestellten Perioden nicht wertgemindert.

d) Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats

in TEUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Kurzfristig fällige Leistungen	73	58
Summe	73	58

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 103 ausstehende Zahlungen an den Aufsichtsrat enthalten.

G.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 18. Juli 2023 hat die Bike24 Holding AG aufgrund der schwierigen makroökonomischen Bedingungen ihre Prognose für das laufende Jahr angepasst. Der Vorstand geht davon aus, dass das ursprünglich erwartete Umsatzwachstum von 0 bis + 10 % durch längerfristig anhaltende widrige makroökonomische Randbedingungen und eine eingetrübte Verbraucherstimmung nicht zu erreichen ist. Die aktuelle Prognose geht von einem Umsatzwachstum von - 10 bis - 5 % aus. Die bereinigte EBITDA-Marge wird voraussichtlich zwischen - 1 und 1 % liegen (ursprüngliche Prognose: 0 bis 3,5 %).

Dresden, 9. August 2023

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dresden, 9. August 2023

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust



KONTAKT

Bike24 Holding AG, Breitscheidstraße 40, 01237 Dresden

ir@bike24.net

 **BIKE24**